

Ausgabe 42 – 29.10.2024

Ludwigshafener Hochschulanzeiger
Publikationsorgan der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen

Inhaltsübersicht:

Seite 2: Spezielle Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Angewandtes
Management der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft
Ludwigshafen

Seite 11: Impressum

**Spezielle Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang
Angewandtes Management
der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen**

vom 29.10.2024

Präambel

Auf Grund des § 7 Absatz 2 Satz 1 Nr. 2 und § 86 Absatz 2 Nr. 2 des Hochschulgesetzes (HochSchG) in der Fassung vom 23.09.2020, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.07.2021 (GVBl 2021, S. 453), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs II - Marketing und Personalmanagement - der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen am 02.10.2024 die Spezielle Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Angewandtes Management erlassen. Diese Ordnung hat das Präsidium der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen am 29.10.2024 gem. § 7 Absatz 3 Satz 2 HochSchG genehmigt, nachdem der Senat am 23.10.2024 gem. § 76 Absatz 2 Nr. 6 HochSchG dazu Stellung genommen hat. Die Ordnung wird nachfolgend bekannt gemacht.

Inhaltsübersicht

| | |
|---|---|
| § 1 Geltungsbereich | 3 |
| § 2 Akademischer Grad | 3 |
| § 3 Aufbau und Dauer des Studiums | 3 |
| § 4 Prüfungen | 3 |
| § 5 Abschlussarbeit | 3 |
| § 6 Bildung der Noten | 4 |
| § 7 Wiederholbarkeit von Prüfungen | 4 |
| § 8 In-Kraft-Treten | 4 |
| § 9 Übergangsregelung | 5 |
| Anlage 1: Studienverlaufsplan | 6 |
| Anlage 2: Regelungen der Praxiserbringung | 9 |

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Für den Bachelorstudiengang Angewandtes Management gelten die Bestimmungen der Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen (APO) in der jeweils geltenden Fassung.
- (2) Diese Ordnung enthält ergänzende spezielle Regelungen für den Abschluss des Studiengangs.

§ 2 Akademischer Grad

Die Hochschule verleiht nach erfolgreichem Abschluss des Bachelorstudiengangs Angewandtes Management den akademischen Grad „Bachelor of Arts“ (abgekürzt: B.A.).

§ 3 Aufbau und Dauer des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt 7 Semester. Die für den erfolgreichen Abschluss erforderlichen Module ergeben sich aus der Anlage 1.
- (2) Die Gesamtzahl der für einen erfolgreichen Abschluss zu erbringenden ECTS (Leistungspunkte) beträgt 210 und schließt die Abschlussarbeit inklusive der Disputation im Umfang von 12 Leistungspunkten ein. Ein ECTS entspricht einem studentischen Workload von 25 Zeitstunden.
- (3) Das Studium beinhaltet fünf Praxisphasen gemäß dem als Anlage 1 beigefügten Studienverlaufsplan und der als Anlage 2 beigefügten Praxisregelung.

§ 4 Prüfungen

Das Studium beinhaltet nach § 15 Absatz 5 f. APO folgende fachspezifische Prüfungsart:

- Videopräsentation: Durch die Videopräsentation sollen die Studierenden Inhalte und Erfahrungen des Praktikums reflektieren. Die Dauer des Videos soll bis zu 5 Minuten betragen. Der Abgabezeitpunkt wird durch die Prüfende oder den Prüfenden festgelegt.

§ 5 Abschlussarbeit

- (1) Um zur Abschlussarbeit zugelassen zu werden, müssen die Studierenden mindestens 115 ECTS erworben und die Module der ersten drei Semester laut Anlage 1 erfolgreich abgeschlossen haben.
- (2) Die Bearbeitungszeit des schriftlichen Teils der Abschlussarbeit beträgt zwölf Wochen.
- (3) Im Anschluss an den schriftlichen Teil der Abschlussarbeit ist eine Disputation vorgesehen, in deren Rahmen das Thema der Abschlussarbeit durch eine Präsentation im Umfang von 5 - 10 Minuten und anschließender Diskussion reflektiert wird. Sie dauert in der Regel 30 Minuten und ist Bestandteil der Abschlussarbeit. Es gelten die Regelungen für die mündliche Prüfung gemäß § 15 Absatz 10 APO in Verbindung mit § 18 APO.
- (4) Die abschließende Note der Abschlussarbeit errechnet sich jeweils zur Hälfte aus der Note für den schriftlichen Teil der Abschlussarbeit und zur anderen Hälfte aus der Note

für die Leistung in der Disputation. Die Abschlussarbeit ist bestanden, wenn sowohl der schriftliche als auch der mündliche Teil der Abschlussarbeit mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind. Alle Bewertungen sind schriftlich zu begründen.

- (5) Bei nicht übereinstimmender Bewertung der schriftlichen Abschlussarbeit durch die Prüfenden wird die Note aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen gebildet, wenn die Differenz der beiden Noten weniger als 2,0 beträgt. Beträgt die Differenz 2,0 oder mehr, wird vom vorsitzenden Mitglied des Prüfungsausschusses eine dritte prüfende Person bestimmt. In diesem Fall ergibt sich die Note der schriftlichen Abschlussarbeit aus dem arithmetischen Mittel der beiden besseren Einzelbewertungen. Die schriftliche Abschlussarbeit kann jedoch nur dann als "ausreichend" (4,0) oder besser bewertet werden, wenn mindestens zwei der Noten "ausreichend" (4,0) oder besser sind.
- (6) Die Abschlussarbeit muss eine Fragestellung aus den Themenfeldern behandeln, die im Studiengang Angewandtes Management gelehrt werden.
- (7) Das Verfassen der Abschlussarbeit in englischer Sprache ist in Abstimmung mit der betreuenden Person möglich.
- (8) Die Studierenden können für die Abschlussarbeit neben der betreuenden Person ebenfalls den/die Zweitgutachter/in vorschlagen. Die Vorschläge begründen keinen Rechtsanspruch.
- (9) Die schriftliche Abschlussarbeit ist fristgemäß bei der zuständigen Prüfungsverwaltung (SSC) in einfacher gebundener Ausfertigung und in elektronischer Form einzureichen. Hierbei ist eine pdf-Version an den/die zuständige Mitarbeiter/in des SSC zu mailen.

§ 6 Bildung der Noten

Abweichend von § 19 Absatz 8 APO errechnet sich die Gesamtnote der Bachelorprüfung anhand der in der Anlage 1 ausgewiesenen Modul-Gewichte.

§ 7 Wiederholbarkeit von Prüfungen

Nicht bestandene oder als nicht bestanden geltende Modulprüfungen können gemäß § 21 APO zweimal wiederholt werden. Darüber hinaus kann für eine von allen geforderten Modulprüfungen ein weiterer Wiederholungsversuch in Anspruch genommen werden.

§ 8 In-Kraft-Treten

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Hochschulanzeiger der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Angewandtes Management ab dem Wintersemester 2025/2026 aufnehmen.
- (2) Zugleich treten die Prüfungsordnung des berufsintegrierenden Studiengangs (BIS) Betriebswirtschaft vom 05.06.2019 sowie die Änderungsordnungen vom 25. 05.2022, 19.10.2023 und 11.07.2024 außer Kraft.

§ 9 Übergangsregelung

Abweichend von § 8 Absatz 2 werden Studierende des berufsintegrierenden Bachelor-Studiengangs (BIS) Betriebswirtschaft, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2025/2026 aufgenommen haben, bis einschließlich Sommersemester 2030 nach den Regelungen der Prüfungsordnung vom 05.06.2019 und ihrer Änderungsordnungen vom 25.05.2022, 19.10.2023 und 11.07.2024 geprüft.

Ludwigshafen, 29.10.2024

gez. Prof. Dr. Gunther Piller
Präsident
der Hochschule für Wirtschaft und
Gesellschaft Ludwigshafen

gez. Prof. Dr. Klaus Blettner
Dekan des Fachbereichs II
der Hochschule für Wirtschaft und
Gesellschaft Ludwigshafen

Anlage 1:

Studienverlaufsplan Angewandtes Management (B.A.)
praxisintegrierend

| 1. Semester | Modul-Nr. | Modul Lehrveranstaltung | ECTS | Workload | SWS | Prüfungsart ¹ | PL/SL | Notengewicht |
|--------------|----------------------|---|-------------|--------------|-------------|--------------------------|-------|--------------|
| | M1 | Grundlagen Betriebswirtschaftslehre | 7 | 175 | 3,5 | K / S | PL | 7/210 |
| | | Einführung Betriebswirtschaftslehre | 4 | 100 | 2 | | | |
| | | Betriebliche Funktionen und Prozesse | 3 | 75,0 | 1,5 | | | |
| | M2 | Managementfunktionen | 8 | 200 | 4 | K / S | PL | 8/210 |
| | | Einführung Personalwirtschaft | 4 | 100 | 2 | | | |
| | | Einführung Marketing | 4 | 100 | 2 | | | |
| | M3 | Grundlagen Wissenschaftliches Arbeiten | 8 | 200 | 3 | K / S | PL | 7/210 |
| | | Wissenschaftliches Arbeiten | 3 | 75 | 1 | | | |
| | | Analytische Methoden | 5 | 125 | 2 | | | |
| M4.1 | Praxismodul 1 | 6 | 150 | 1 | B | PL | 5/210 | |
| Summe | | | 29,0 | 725,0 | 11,5 | | | |

| 2. Semester | Modul-Nr. | Modul Lehrveranstaltung | ECTS | Workload | SWS | Prüfungsart ¹ | PL/SL | Notengewicht |
|--------------|---|--|-------------|--------------|-------------|--------------------------|-------|--------------|
| | M5 | Externes Rechnungswesen | 6 | 150 | 3 | K / S | PL | 6/210 |
| | | Buchführung | 2 | 50 | 0,5 | | | |
| | | Bilanzierung und Jahresabschluss | 4 | 100 | 2,5 | | | |
| | M6 | Wirtschaftsinformatik | 6 | 150 | 3 | K / PRÄ / S | PL | 6/210 |
| | | Grundlagen und Anwendungssysteme | 3 | 75 | 1,5 | | | |
| | | Digitalisierung und Künstliche Intelligenz | 3 | 75 | 1,5 | | | |
| | M7 | Wirtschaftspsychologie | 6 | 150 | 4 | K / PRÄ / S | PL | 6/210 |
| | | Einführung in die Psychologie | 3 | 75 | 2 | | | |
| | | Verhaltensökonomie | 3 | 75 | 2 | | | |
| M8 | Grundlagen Volkswirtschaftslehre | 6 | 150 | 3 | K / PA | PL | 6/210 | |
| | Mikroökonomik | 3 | 75 | 1,5 | | | | |
| | Makroökonomik | 3 | 75 | 1,5 | | | | |
| M4.2 | Praxismodul 2 | 6 | 150 | 1 | M / VPRÄ | PL | 5/210 | |
| Summe | | | 30,0 | 750,0 | 14,0 | | | |

| 3. Semester | Modul-Nr. | Modul Lehrveranstaltung | ECTS | Workload | SWS | Prüfungsart ¹ | PL/SL | Notengewicht |
|--------------|-----------------------|---|-------------|--------------|-------------|--------------------------|-------|--------------|
| | M9 | Internes Rechnungswesen | 6 | 150 | 3 | K / S | PL | 6/210 |
| | | Grundlagen internes Rechnungswesen | 3 | 75 | 1 | | | |
| | | Kostenrechnung | 3 | 75 | 2 | | | |
| | M10 | Investition/ Finanzierung/ Steuerlehre | 12 | 300 | 6 | K / S | PL | 12/210 |
| | | Investitionsmanagement | 4 | 100 | 2 | | | |
| | | Finanzierungsmanagement | 4 | 100 | 2 | | | |
| | | Steuerlehre | 4 | 100 | 2 | | | |
| | M11 | Wissenschaftliches Arbeiten | 5 | 125 | 2 | K / S | PL | 5/210 |
| | | Thesenwerkstatt | 2 | 50 | 1 | | | |
| | Quantitative Methoden | 3 | 75 | 1 | | | | |
| M4.3 | Praxismodul 3 | 6 | 150 | 1 | PRÄ / B | PL | 5/210 | |
| Summe | | | 29,0 | 725,0 | 12,0 | | | |

| 4. Semester | Modul-Nr. | Modul Lehrveranstaltung | ECTS | Workload | SWS | Prüfungsart ¹ | PL/SL | Notengewicht |
|--------------|------------------------|--|-------------|--------------|-------------|--------------------------|-------|--------------|
| | M12 | Nachhaltige Unternehmensführung | 6 | 150 | 4 | K / PA | PL | 6/210 |
| | | Strategische Unternehmensführung | 3 | 75 | 2 | | | |
| | | Nachhaltigkeitsmanagement | 3 | 75 | 2 | | | |
| | M13 | Supply Chain Management | 6 | 150 | 3 | K / M | PL | 6/210 |
| | | Strategien und Instrumente | 4 | 100 | 2 | | | |
| | | Nachhaltiges Supply Chain Management | 2 | 50 | 1 | | | |
| | M14 | Volkswirtschaftslehre | 6 | 150 | 3 | K / PRÄ / PA | PL | 6/210 |
| | | Gütermarkt- und Geldmarktmodelle | 4 | 100 | 2 | | | |
| | | Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik | 2 | 50 | 1 | | | |
| M15 | Rhetorik | 5 | 125 | 3 | PRÄ / PA | PL | 5/210 | |
| | Kommunikation | 3 | 75 | 2 | | | | |
| | Präsentationstechniken | 2 | 50 | 1 | | | | |
| M4.4 | Praxismodul 4 | 6 | 150 | 1 | B / PRÄ | PL | 5/210 | |
| Summe | | | 29,0 | 725,0 | 14,0 | | | |

| 5. Semester | Modul-Nr. | Modul Lehrveranstaltung | ECTS | Workload | SWS | Prüfungsart ¹ | PL/SL | Notengewicht |
|--------------|--------------------------|---|-------------|--------------|-------------|--------------------------|-------|--------------|
| | M16 | Wirtschaftsrecht | 5 | 125 | 3 | K / S | PL | 5/210 |
| | | Rechtlicher Rahmen | 3 | 75 | 1,5 | | | |
| | | Handels- und Gesellschaftsrecht | 2 | 50 | 1,5 | | | |
| | M17 | Arbeitsrecht | 5 | 125 | 2 | K / S | PL | 5/210 |
| | | Individualarbeitsrecht | 3 | 75 | 1,5 | | | |
| | | Kollektives Arbeitsrecht | 2 | 50 | 0,5 | | | |
| | M18 | Strategisches Marketing | 5 | 125 | 3 | K / S | PL | 5/210 |
| | | Marketingmanagement | 2 | 50 | 1,5 | | | |
| | | Marketingsysteme | 3 | 75 | 1,5 | | | |
| | M19 | Innovationsmanagement und Geschäftsmodelle | 6 | 150 | 3 | K / PRÄ / PA | PL | 6/210 |
| | | Wissen- und Innovationsmanagement | 3 | 75 | 1,5 | | | |
| | | Geschäftsmodelle und Businessplanung | 3 | 75 | 1,5 | | | |
| M20 | Soziale Kompetenz | 5 | 125 | 3 | PRÄ / PA | PL | 5/210 | |
| | Verhandlungstechnik | 2 | 50 | 1 | | | | |
| | Konfliktmanagement | 3 | 75 | 2 | | | | |
| M4.5 | Praxismodul 5 | 6 | 150 | 1 | VPRÄ / M | PL | 5/210 | |
| Summe | | | 32,0 | 800,0 | 15,0 | | | |

| 6. Semester | Modul-Nr. | Modul Lehrveranstaltung | ECTS | Workload | SWS | Prüfungsart ¹ | PL/SL | Notengewicht |
|--------------|--|---|-------------|--------------|-------------|--------------------------|-------|--------------|
| | M21 | Operatives Marketing | 6 | 150 | 3 | K / S | PL | 6/210 |
| | | Marktforschung | 3 | 75 | 1 | | | |
| | | Marketingmethoden | 3 | 75 | 2 | | | |
| | M22 | Personalmanagement | 11 | 275 | 5,5 | K / PRÄ / S | PL | 11/210 |
| | | Personalbeschaffung und Personalentwicklung | 5 | 125 | 2,5 | | | |
| | | Aktuelle Trends im Personalmanagement | 4 | 100 | 2 | | | |
| | | Personalcontrolling | 2 | 50 | 1 | | | |
| | M23 | Unternehmensrechnung | 7 | 175 | 4,5 | K / PRÄ / S | PL | 7/210 |
| | | Controlling Konzepte | 4 | 100 | 3 | | | |
| | | Internationale Rechnungslegung | 3 | 75 | 1,5 | | | |
| | M24 | Gründungsmanagement | 5 | 125 | 2 | K / PRÄ / S | PL | 5/210 |
| | | Existenzgründung | 3 | 75 | 1 | | | |
| | Venture Capital | 2 | 50 | 1 | | | | |
| M25 | Betriebswirtschaftliche Trendthemen | 2 | 50 | 1 | PRÄ / PA | PL | 2/210 | |
| Summe | | | 31,0 | 775,0 | 16,0 | | | |

| 7. Semester | Modul-Nr. | Modul Lehrveranstaltung | ECTS | Workload | SWS | Prüfungsart ¹ | PL/SL | Notengewicht |
|--------------------------|-------------|--------------------------------------|--------------|---------------|-------------|--------------------------|-------|----------------|
| | M26 | Controlling | 6 | 150 | 3 | K / PRÄ / S | PL | 6/210 |
| | | Operatives Controlling | 3 | 75 | 1,5 | | | |
| | | Strategisches Controlling | 3 | 75 | 1,5 | | | |
| | M27 | Spezielles Management | 12 | 300 | 6 | K / PRÄ / PA | PL | 12/210 |
| | | Projektmanagement | 4 | 100 | 2 | | | |
| | | Vertriebsmanagement | 4 | 100 | 2 | | | |
| | | Management von Veränderungsprozessen | 4 | 100 | 2 | | | |
| | M28 | Bachelor-Arbeit | 12 | 300 | 1 | Bachelorarbeit | PL | 18/210 |
| | | Schriftliche Abschlussarbeit | 6 | 150 | 0,85 | | | |
| | Disputation | 6 | 150 | 0,15 | | | | |
| Summe | | | 30,0 | 750,0 | 10,0 | | | |
| Summe Studiengang | | | 210,0 | 5250,0 | 92,5 | | | 210/210 |

ECTS = European Credit Transfer System

PL = Prüfungsleistung = benotete Prüfung, die in die Gesamtnotenberechnung eingeht

SL = Studienleistung = benotete oder unbenotete Prüfung; die Note geht nicht in die Gesamtnotenberechnung ein.

SWS = Semesterwochenstunden

¹ Der Schrägstrich "/" zwischen den Prüfungsarten bedeutet "oder". In Ausnahmefällen sind Kombinationen von Prüfungsarten möglich.

Prüfungsarten:

B Bericht

K Klausur

M Mündliche Prüfung

PA Projektarbeit

PRÄ Präsentation

S Seminararbeit

VPRÄ Videopräsentation

Anlage 2:

Regelungen der Praxiserbringung für den Bachelorstudiengang Angewandtes Management (AMP) der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft

1. Ausbildungsziele

In den Praxisphasen sollen die Studierenden praktische Kenntnisse in möglichst vielen für das Management relevanten Bereichen der Betriebswirtschaftslehre z.B. eines Wirtschaftsunternehmens, einer wirtschaftsnahen Organisation, einer Non-Profit Organisation oder einer Verwaltung erwerben. Hierbei sollen anwendungsorientierte Kompetenzen über die wirtschaftlichen und organisatorischen Zusammenhänge der Praxispartner erworben werden.

2. Status der Studierenden

Die vorgesehenen Praxisphasen sind integrierte Bestandteile des Studiums. Die Studierenden bleiben während der Praxisphasen als ordentliche Studierende an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen (HWG) immatrikuliert.

3. Betreuung während der Praxisphasen

Die Studierenden werden in den Praxisphasen durch die im Studiengang Hauptamtlich Lehrenden beraten und betreut.

4. Umfang der Praxisphasen

Im Studienverlauf sind fünf Praxisphasen zu absolvieren, die einen Umfang von jeweils 150 Zeitstunden umfassen müssen.

Studierende, die während des Studiums über eine Berufstätigkeit nach Nummer 1 im Umfang von mindestens 16 Stunden pro Woche verfügen (z.B. als Werkstudierende) oder voll berufstätig sind, können die Praxisphasen im Rahmen ihrer regulären Tätigkeit absolvieren. Entfällt dieser Tatbestand, gelten die Bestimmungen für die Erbringung der Praxisphasen.

Alle Studierenden müssen die im jeweiligen Semester geforderte Prüfungsart für das Praxismodul erbringen, um die erreichbaren Credits zu erhalten.

In begründeten Ausnahmefällen ist die Verkürzung einer Praxisphase nach Absprache mit der Studiengangleitung möglich.

5. Beantragung der Praxisphase vor Antritt

Die Studierenden haben die Praxisphasen spätestens vier Wochen vor Praxisbeginn mit einem ausgefüllten Antrag bei der Studiengangleitung zu beantragen. Im ersten Semester muss der Antrag vier Wochen nach Semesterbeginn eingegangen sein. Die Anmeldung zur Ablegung der fünften und damit letzten Praxisphase muss spätestens bis zur Anmeldung der Thesis erfolgen.

Als Nachweis ist der Praxisvertrag mit dem Praxispartner vorzulegen. Dieser soll die Inhalte und Ziele sowie die Zeitstunden der Praxisphase umreißen und eine betrieblich betreuende Person benennen. Für Studierende, die über einen Vertrag als Werkstudierende oder einen Arbeitsvertrag verfügen, reicht eine Kopie des entsprechenden Vertrages, wobei vertrauliche Daten, wie z.B. Gehalt, von den betroffenen Personen unkenntlich gemacht werden sollen.

6. Durchführung der Praxisphase

Die Praxisphase soll bei einem Praxispartner erbracht werden, indem Studierende betriebswirtschaftliche Aufgaben ausführen. Die Praxisstelle kann die Verpflichtung mit sich bringen, bestimmte betriebliche Daten geheim zu halten.

Gelernt werden soll durch Beobachtung, aktive Mitarbeit und begleitendes Literaturstudium. Der Praxisbezug soll das wissenschaftliche Studium bachelorgerecht unterstützen und den Einstieg in die berufliche Praxis erleichtern.

Die praktische Ausbildung soll es den Studierenden ermöglichen, die im Unternehmen ablaufenden Prozesse von der Planung über die Durchführung bis zur Nachbereitung und Ergebniskontrolle zu verstehen und bereits erworbene wissenschaftliche Erkenntnisse auf Bachelorniveau praktisch anzuwenden.

7. Nachweis der Praxisphase nach Erbringung

Die entsprechenden Nachweise (z.B. Zeugnis bzw. Bestätigung des Praxispartner mit Zeitnachweis) über die Ablegung der Praxisphasen müssen spätestens bis zur Prüfungsanmeldung, das bedeutet 14 Tage vor dem Prüfungstermin, an dem die jeweilige Prüfungsleistung abgelegt wird, bei der Studiengangleitung vorgelegt werden.

8. Nichterreichen der erforderlichen ECTS

Die im Rahmen der Praxisphasen 1 bis 4 zu erreichenden ECTS sind spätestens bis zur Erbringung der letzten Prüfungsleistung zu erzielen.

Über Ausnahmen, die nicht von den Studierenden zu verantworten sind (z.B. Krankheit oder Insolvenz des Unternehmens, bei dem die letzte Praxisphase erbracht werden soll) entscheidet die Studiengangleitung.

Impressum:

**Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen
Ernst-Boehe-Straße 4
D-67059 Ludwigshafen am Rhein**

Telefon: 0621/52 03 – 0
Telefax: 0621/52 03 – 196

E-Mail: infozentrale@hwg-lu.de
Internet: www.hwg-lu.de

Die Hochschule Ludwigshafen ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird durch den Präsidenten Prof. Dr. Gunther Piller gesetzlich vertreten.
Umsatzsteueridentifikationsnummer: 27/660/0303/8

Zuständige Aufsichtsbehörde: Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit Rheinland-Pfalz, Mittlere Bleiche 61, D-55116 Mainz

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 7 Telemediengesetz: Präsident der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen, Prof. Dr. Gunther Piller.